

Gesteckte Ziele wurden übertroffen

Die Luftpistolenschützen der Schützengilde Isny starteten in der Ligasaison 2024/2025 erstmalig in der Vereinsgeschichte in der Landesliga Süd mit dem Ziel des Klassenerhalts. Der erste von vier Wettkampftagen begann bereits vielversprechend. Die Isnyer konnten die Wettkämpfe gegen die SGi Nürtingen und den Gastgeber SGi Ennetach für sich entscheiden. Der erste Schritt Richtung Klassenerhalt war getan. Am zweiten Wettkampftag ging es nach Unterhausen. Auch dort waren sie gegen den SV Onstmettingen und den SV Unterhausen siegreich. Das selbstgesteckte Ziel des Klassenerhalts war unerwartet früh bereits erreicht. Es stand die Frage im Raum „geht da vielleicht noch mehr?“.

Am dritten Wettkampftag hatten die Isnyer Schützen Heimvorteil. Diesen wussten sie für sich zu nutzen und gewannen gegen den SV Bössingen. Vor dem letzten Wettkampftag waren die Isnyer, bisher ungeschlagen, auf Platz zwei der Tabelle. Lediglich der SV Willmandingen war besser platziert, ebenfalls ungeschlagen, jedoch mit mehr Einzelpunkten. Die Chance des Klassensiegs und eines Aufstiegs in die Württembergliga war zum Greifen nah.

Für die Schützen ging es im Januar zum alles entscheidenden letzten Wettkampftag nach Eutingen. Es stand zunächst die Begegnung gegen den führenden SV Willmandingen und im Anschluss die Begegnung gegen den auf Platz 4 stehenden SV Nordstetten an. Für die Isnyer war klar, dass sie beide Wettkämpfe gewinnen müssen, wenn sie den Sprung in die Württembergliga schaffen wollten. Entsprechend war den Schützen die Anspannung vor dem Wettkampf anzumerken. Das Team um Kathrin König, Manfred Veser, Markus Schneider, Daniel Kling und Alexandra Böck gab alles und konnte am Ende tatsächlich beide Wettkämpfe für sich entscheiden. Als Aufsteiger haben sie nicht nur den Klassenerhalt geschafft, sondern sind ungeschlagen Meister der Landesliga Süd. In der Saison 2025/2026 wird die Mannschaft nun in der Württembergliga antreten. Das Ziel für die kommende Saison ist erneut der Klassenerhalt, um dies zu erreichen sind die ersten Sondertrainingseinheiten bereits geplant.

Von links: Alexandra Böck, Manfred Veser, Markus Schneider, Kathrin König und Daniel Kling

